

Kurzprofil

Flexible, familienorientierte Gruppen im Sozialraum
„BärenStark“, Teamleitung Susanne Trimborn
„Delfine“, Teamleitung Nadine Safarli
Haus Marienheim

Beide Gruppen arbeiten auf der Grundlage eines gleichen Konzeptes, die Verweildauer der Kinder in den Gruppen unterscheidet sich in der Regel. In BärenStark werden Kinder mit einer voraussichtlichen Betreuungszeit bis zu 12 Monaten aufgenommen, die Gruppe Delfine betreut im Schwerpunkt Kinder mit einem zu erwartenden längeren stationären Aufenthalt.

Zielgruppe

Für 8 Kinder im Alter von ca. 3-14 Jahren

- die kurz bis mittelfristig und befristet nicht in der Familie leben können und bei denen eine Rückführung in die Familie als möglich und realistisch erscheint.
- die im Sozialraum durch Schule, Kindergärten Vereine und Freunde angebunden sind und deren Bezüge unbedingt für eine Stabilisierung und positive Entwicklung erhalten bleiben müssen.

Für Familien

- die sich in einer Krisensituation befinden
- wenn Erziehungspersonen vorübergehend ausfallen
- die eine Bereitschaft zeigen, trotz stationärer Aufnahme des Kindes/ der Kinder soviel wie möglich an Begleitung und Betreuung der Kinder selber zu übernehmen.
- die bereit sind zu lernen, erzieherische – und Versorgungsaufgaben zu übernehmen oder wieder zu übernehmen und genügend Ressourcen besitzen oder aktivieren können, um an dem Ziel der Rückführung aktiv mitarbeiten zu können.

Rahmenbedingungen

- 1 - 2 Doppelzimmer, 4 – 5 Einzelzimmer, 1 (Not-)Aufnahmezimmer, 1 Büro, 1 Nachtbereitschaftszimmer, Wohn- und Spielzimmer, Küche mit Essecke, Computer- und Internetzugang für Kinder, Erlebnis- und Entspannungsraum, Diskokeller, Billard- und Kickerraum, Außengelände
- 6 pädagogische Fachkräfte (Sozialpädagogen, Heilpädagogen Erzieherinnen mit Zusatzqualifikationen, Kinderpflegerin)
- Kooperationen mit dem Familienzentrum vor Ort, Vereinen, Schulen, Kindergärten-Kooperation mit dem MEZ Bonn (medizinisches Versorgungszentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Allgemeinmedizin)

Ziele

- Rückführung in die Familie
- Eine vorübergehende Entlastung des gesamtfamiliären Systems bei gleichzeitiger Stärkung erzieherischer Kompetenzen der Eltern.
- Die Eltern nach Möglichkeit weiterhin in der Verantwortung belassen und ihre Belastungsfähigkeit im familiären System steigern.
- Erhalt und Stärkung der familiären Ressourcen. Stärkung des Selbsthilfepotentials der Familie durch das Finden und Fördern von Ressourcen
- Aufrechterhaltung der familiären, sozialen und bisherigen Bezüge. Kinder bleiben in ihrem Lebensumfeld.
- Überleitung in eine andere Maßnahme, wenn die Familiensituation nicht stabilisiert werden kann

Arbeitsschwerpunkte

- Intensive Lern –und Trainingseinheiten für die gesamte Familie. Elterntrainings finden sowohl in der Gruppe als auch im Elternhaus statt (bis zu 4 Stunden wöchentlich im Pflegesatz enthalten)
- Finden und fördern von Ressourcen
- Stärkung der Eltern in ihren erzieherischen Kompetenzen
- Eltern soweit als möglich in ihrer erzieherischen Verantwortung belassen
- Intensive Zusammenarbeit mit Kindergarten, Schulen, Vereinen und Ärzten

Ansprechpartner für Anfragen:

Teamkoordinatorin A. Baeßler, Tel. 0228/9677721, a.baessler@maria-im-walde.de

Bereichsleitung: G. Grosse-Iser, Tel. 0228/28998-124, g.grosse-iser@maria-im-walde.de